

**II-4513 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2209 T

A N F R A G E

1982 -11- 16

der Abgeordneten Otilie Rochus
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Novellierung des Saatgutgesetzes

Im März 1981 haben die Abgeordneten Otilie Rochus und Genossen an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft eine Anfrage gestellt, ob seitens des Landwirtschaftsministeriums das völlig überalterte Saatgutgesetz neu bearbeitet und den modernen Anforderungen entsprechend adaptiert wird. Diese Anfrage war von der Sorge getragen, daß gerade beim Feldgemüsebau immer wieder durch mangelhaftes Saatgut Ertragseinbußen entstehen, die auf Grund des Gesetzes von den Lieferfirmen nicht eingeklagt werden können.

Der Landwirtschaftsminister hat in seiner Anfragebeantwortung die Beendigung der Arbeiten am Sortenschutzgesetz in Aussicht gestellt und hierauf die Neufassung des Saatgutgesetzes angekündigt.

Obwohl diese angekündigte Regierungsvorlage bereits vor 1 Jahr dem Parlament hätte vorgelegt werden sollen, ist sie bis heute ausständig und auch von einer konkreten Vorbereitung des Saatgutgesetzes ist nichts bekannt.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft neuerlich nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Was haben Sie bisher unternommen, daß das österreichische Saatgutgesetz aus dem Jahre 1937 neu bearbeitet und den modernen Anforderungen entsprechend adaptiert wird?
- 2) Warum sind Sie mit der Vorlage des Sortenschutzgesetzes und des Saatgutgesetzes im Verhältnis zu Ihrer Anfragebeantwortung vom 21.4.1981 säumig?